**Protokoll
über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am
14.01.2015**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6. Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzende

Herweg, Susanne entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Romanski, Julia-Kornelia entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Bonnet, Cécile entsandt durch CDU-Fraktion
Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Hoppe, Eberhard entsandt durch SPD-Fraktion
Janker, Anja entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Thierfeld, Heike Dr. entsandt durch ZG AfD
Thierfelder, Brigitte Dr. entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Tempelhahn, Eva-Maria

beratende Mitglieder

Hoellger, Sylvia entsandt durch Behindertenbeirat
Kunau, Otmar entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Gramkow, Angelika
Hübner, Gerit
Kreth, Christina
Schwabe, Marita

Gäste

Lange, Lilia

Leitung: Susanne Herweg

Schriftführer: Martina Krüger

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 5. Sitzung vom 10.12.2014 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Bericht des Integrationsbeauftragten, Herrn Avramenko
Vorlage: 00189/2014
- 3.2. 25 Jahre Interkulturelle Woche (Einbringung von Vorschlägen erbeten)
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Frau Herweg leitet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Tagesordnung einmütig ohne Abstimmung zu

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 5. Sitzung vom 10.12.2014
(öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift der 5. Sitzung vom 10.12.2014

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Schwabe, Leiterin Kulturbüro, informiert über:

- den Vorbereitungsstand des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“, der vom 23. bis 25. Januar 2015 in Schwerin stattfindet. In diesem Jahr wird ebenfalls der Landeswettbewerb (20. bis 22. März 2015) in Schwerin ausgetragen.
- ein Kooperationsprojekt zwischen der Volkshochschule (VHS) und der Stadtmarketing GmbH zur Ausbildung - nachfolgend zur Weiterbildung - von Gästeführern. Dazu konnten kompetente Referenten aus unterschiedlichen Bereichen gewonnen werden. Der Behindertenbeirat wird ebenfalls seine Belange in die Ausbildung einbringen. Auch wird eine Mehrsprachigkeit der Stadtführungen angestrebt. Zurzeit liegen 36 Anmeldungen vor. Die Kosten tragen die Interessenten selbst.
- das Vorhaben der VHS, in den Stadtteilen präsent zu sein. So wird am 10. Februar 2015 im Ärztehaus Lankow die erste Seniorengruppe dieses Stadtteils ihre Arbeit aufnehmen. Als Nächstes ist die Bildung einer Seniorengruppe in der Weststadt geplant.
- die Arbeitsaufnahme des VHS-Beirats, der im Februar dieses Jahres erstmalig tagen wird.
- das generationsübergreifende Theaterprojekt „Fundstücke – auf den Spuren von Günter Grass“ in Kooperation von VHS und Tanztheater „Lysistrate“ vom Goethegymnasium.
- die Kunsthandwerkermärkte, die am ersten Adventswochenende im Schleswig-Holstein-Haus und am vierten im Freilichtmuseum Mueß stattfanden und von rund 6.100 Gästen besucht worden waren.

Frau Herweg fragt an, wie die im städtischen Haushalt geplante Einsparung von 50.000,00 Euro im Musikschulbereich zu realisieren sei. Frau Gramkow wird dem Ausschuss dazu im Sommer Vorschläge unterbreiten. Zunächst sei der Umfang der Landeszuschüsse abzuwarten.

Frau Gramkow informiert:

- über die geplante externe Stellenausschreibung für einen Weltkulturerbemanager mit den Kernaufgaben Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem sein ein Förderverein zur Weltkulturerbepromotion im Entstehen. Für Oktober 2015 ist eine

Welterbekonferenz geplant. Frau Gramkow schlägt vor, der Ausschuss möge zum Thema Weltkulturerbe Herrn Dr. Reinkober, Leiter Amt für Stadtentwicklung, einladen.

- die erfolgreiche Besucherbilanz des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin. Unter den 185.000 Gästen besuchten allein 25.000 die Aufführungen des Weihnachtsmärchens. Die Entscheidung über Besetzung der Intendanz wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Aufsichtsrats des Theaters am 11. Februar 2015 fallen; auch zeuge die Vielzahl hochkarätiger Bewerbungen vom Renommee des Schweriner Theaters.
- den Dienstantritt des neuen Zoodirektors, Dr. Tim Schikora, am 1. Februar 2015. Eine der nächsten Maßnahmen im Zoo wird die Neugestaltung des Eingangsbereichs sein. Frau Gramkow betont, dass durch die gute Arbeit des Zoos keine Fälle von Vogelgrippe aufgetreten seien.
- über die Ausstellung „Plakate von Frauen – Made in GDR“, die vom 23. Januar bis zum 15. März 2015 im Schleswig-Holstein-Haus gezeigt wird; eine Ausstellung, die gleichzeitig den Internationalen Frauentag zum Anlass nimmt.

Frau Gerit Hübner, Fachgruppe Amtsärztlicher Dienst/Hygiene, die als Vertreterin der Amtsärztin Frau Kubbutat anwesend ist, stellt sich und ihr Aufgabengebiet dem Ausschuss vor.

Frau Christina Kreth, Fachdienstleiterin Bürgerservice, informiert:

- über die Schleifmühle Schwerin als weiteren attraktiven Ort für Eheschließungen.
- über einen zu erwartenden Ansturm im Bürgerbüro, da 2015 viele Personalausweise ihre Gültigkeit verlieren.
- über den guten Vorbereitungsstand der Ausländerbehörde für die im April 2015 in Schwerin stattfindende Konferenz der Ausländerbehörden.
- über ein dreitägiges Treffen der Landesbeamten von M-V im November 2015 in Schwerin anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Landesverbands der Landesbeamten.
- die Nutzung der Terminvergabe im Anmeldeverfahren, welche sich gut bewährt hat und zu größerer Bürgerzufriedenheit beiträgt.

zu 3.1 **Bericht des Integrationsbeauftragten, Herrn Avramenko** **Vorlage: 00189/2014**

Bemerkungen:

Herr Avramenko betont, dass mit der Zuordnung der Stelle des Integrationsbeauftragten zum Bereich OB (seit 2008) bessere Rahmenbedingungen für die Integrationsarbeit geschaffen worden seien.

Der Bericht des Integrationsbeauftragten liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Herr Avramenko geht auf einzelne Schwerpunkte und Aufgaben näher ein:

- alltägliche Beratungen zu Rechtsfragen, insbesondere zum Asylrecht
- Kooperation mit Fachämtern
- Stellungnahmen zu Projekten

- Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung und Durchführung der „Interkulturellen Woche“
- Organisation von und Mitarbeit an weiteren Kultur- und Sportveranstaltungen sowie Fachtagungen
- Aufklärungsarbeit durch Foren, Vorträge, politische Stammtische
- Zusammenarbeit mit Vereinen, Initiativen, Institutionen, Arbeitsgruppen und Netzwerken; so auch mit dem 2003 gegründeten Netzwerk Migration, in dem derzeit sechs Arbeitsgruppen tätig sind.
- Zusammenarbeit mit Sicherheitskräften; so absolviert die Polizei ein interkulturelles Training und stellt einen eigenen Integrationsbeauftragten
- Fortschreibung des Integrationskonzepts
- Vorbereitungen zur Vergabe des Annette-Köppinger-Preises
- Beratungen zum Einbürgerungstest

Frau Herweg dankt Herrn Avramenko für seine Ausführungen. Die anschließende Diskussion befasst sich mit Fragen der finanziellen Ausstattung des Arbeitsgebiets, der Vergabe von Fördermitteln und der Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen und Religionsgemeinschaften.

Herr Avramenko legt dem Ausschuss eine Übersicht der Veranstaltungskosten 2014 vor und spricht die Einladung aus, die Veranstaltungsreihe „Weißt Du wer ich bin“, die sich mit den unterschiedlichen Kulturen und Religionen der unterschiedlichen Migrantengruppen befasst, zu besuchen.

zu 3.2 25 Jahre Interkulturelle Woche (Einbringung von Vorschlägen erbeten)

Bemerkungen:

Herr Avramenko informiert über den Vorbereitungsstand zur Interkulturellen Woche, die im September dieses Jahres zum 25. Mal stattfinden wird. Der genaue Termin wird im Februar festgelegt. Verschiedene Partner haben ihre Teilnahme zugesagt. Die Finanzen seien beantragt.

Am 25. März 2015 wird im Stadthaus eine Ideenkonferenz zur Interkulturellen Woche stattfinden. In der anschließenden Diskussion wird angeregt, sowohl den Termin der Ideenkonferenz als auch einen Aufruf zum Einbringen von Ideen darüber hinaus in den Medien zu veröffentlichen. Auch sollten die Ideen aller eingegangenen Förderanträge berücksichtigt werden.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

Bemerkungen:

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Tempelhahn fragt nach dem Mitspracherecht des Ausschusses bei der Vergabe des Kunst- und Kulturpreises 2014 der Stiftung der Sparkasse. Frau Gramkow informiert, dass die Entscheidung über den Preisträger im Stiftungsrat der Sparkasse getroffen wird. Die Mitglieder des Ausschusses werden informiert.

Frau Tempelhahn hinterfragt anlässlich einer Bürgerbeschwerde die Schließzeit der KFZ-Zulassungsstelle zur Mittagszeit. Frau Gramkow betont das Recht und die Pflicht aller Bediensteten zur Einhaltung ihrer Mittagspause.

Frau Herweg bittet um Informationen zum Vorbereitungsstand der Einrichtung einer Außenstelle der Erstaufnahmestelle des Landes für Flüchtlinge und Asylbewerber in Stern Buchholz und regt an, mit geeigneten Kultur- und Freizeitangeboten auf die Ankunft der Flüchtlinge vorbereitet zu sein. Frau Gramkow bittet darum, zunächst die Entscheidungen des Landes abzuwarten.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 18.02.2015 um 17:30 Uhr im Staatlichen Museum Schwerin statt.

gez. Susanne Herweg

Vorsitzende/r

gez. Martina Krüger

Protokollführer/in